

**Sperrfrist, auch Sendesperrfrist, 27.08. 15:00 Uhr**

**Projekte des Bundeswirtschaftsministeriums zur Stärkung des Strukturwandels in den Kohleregionen für die Jahre 2020 und 2021**

Basierend auf dem Beschluss des Bund-Länder-Koordinierungsgremium vom 27. August 2020 gehen neun Projekte des Bundeswirtschaftsministeriums 2020/2021 an den Start mit einem **Gesamtvolumen von 221 Millionen Euro in 2020 + 2021**.

**I. Überblick**

<b>Startjahr</b>	<b>Projekt</b>	<b>Barmittel 2020 (in tausend Euro)</b>	<b>Barmittel 2021 (in tausend Euro)</b>
2020	<b>Bundesprogramm „STARK“</b> (inkl. Personalkosten BAFA)	20.000	100.000
2020	<b>DLR Institut zur Erforschung alternativer Brennstoffe „Future Fuels“</b> in Jülich/NRW	10.000	10.000
2020	<b>DLR Institut zur Erforschung emissionsärmerer Flugtriebwerke „Next Generation Turbofan“</b> in Cottbus/Brandenburg	15.000	15.000
2020	<b>DLR - Institutionelles Forschungsprogramm zu den Themen des elektr. Fliegens „Urban Air Mobility“</b> (mehrere Standorte in NRW und mittelelischem Revier)	15.000	15.000
2021	<b>Proaktive Unternehmensberatung in den Kohleregionen</b>	0	4.000
2021	<b>Reallabore Energiewende</b> (verschiedene Projekte an verschiedenen Standorten)	0	10.300
2021	<b>Aufbau und Betrieb eines Forschungs- und Entwicklungszentrums (FEZ)</b> in Cottbus/Brandenburg zur Untersuchung einer nachhaltigen Stilllegung, Sanierung, Rekultivierung und Nachnutzung von ehemaligen Bergbaurevieren	0	1.827
2021	<b>Kompetenzzentrum Wärmewende in Halle /Sachsen-Anhalt</b>	0	1.700
2021	<b>Förderung der strukturschwachen Regionen bzw. der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen durch die GTAI</b>	0	1.000

**Sperrfrist, auch Sendesperrfrist, 27.08. 15:00 Uhr****II. Kurze Beschreibung der Projekte****1) STARK-Bundesprogramm**

Das Bundesprogramm „STARK“ gewährt Zuwendungen für nicht-investive Projekte, die dabei helfen eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Entwicklung in den Kohleregionen zu unterstützen. Gefördert werden können Projekte aus den Bereichen "Vernetzung", "Wissens- und Technologietransfer", "Beratung", "Qualifikation", "nachhaltige Anpassung öffentlicher Leistungen", "Strukturentwicklungsgesellschaften", "Außenwirtschaftsförderung", "Wissenschaftliche Begleitung des Transformationsprozesses" und "Stärkung unternehmerischen Handelns". Nähere Informationen finden Sie auf der [Webseite BAFA](#).

**2) bis 4) Neue DLR-Institute in den Kohleregionen**

- Das **DLR-Institute für Future Fuels** wird in Jülich alternative, insbesondere solare Brennstoffe erforschen.
- Das neue **DLR-Institut für emissionsarme Luftfahrtsysteme** wird in Cottbus emissionsärmere Flugtriebwerke erforschen.
- Mit einem neuen institutionellen **DLR-Forschungsprogramm elektrisches Fliegen** mit mehreren Standorten im Rheinischen Revier und im Mitteldeutschen Revier werden Themen des elektrischen Fliegens untersucht.

**5) Modellvorhaben pro-aktive strategische Unternehmensberatung**

In Rahmen des Programms werden gezielte Unternehmen pro-aktiv auf die Herausforderungen durch den Strukturwandel und die eigenen Wachstumschancen angesprochen, um einen strategisch angelegten unternehmerischen Entwicklungsprozess anzustoßen. Die Unternehmen können eine anteilige Förderung für eine von professionellen Unternehmensberatern durchgeführte strategische Unternehmensberatung und die Unterstützung bei der Umsetzung in Anspruch nehmen.

**6) Reallabore der Energiewende**

Die Forschungsinitiative „Reallabore der Energiewende“ wird um ein Sonderelement zum Strukturwandel in den Kohleregionen aufgestockt. Reallabore der Energiewende verbinden großformatige Innovationsprojekte mit einem industriepolitischen Anspruch. Sie erproben neue Zukunftstechnologien und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Strukturwandel auch in den ehemaligen Kohleregionen. Zunächst sind folgende neue Reallabore geplant:

- **EnergieparkBL** in Bad Lauchstädt
- **RefLau** in Spremberg
- **StoreToPower** (Standort noch nicht entschieden)
- **GreenHydroChem** in Leuna

**Sperrfrist, auch Sendesperrfrist, 27.08. 15:00 Uhr****7) Aufbau und Betrieb eines Forschungs- und Entwicklungszentrums (FEZ) zur Untersuchung einer nachhaltigen Stilllegung, Sanierung, Rekultivierung und Nachnutzung von ehemaligen Bergbaurevieren**

Das FEZ soll in Cottbus angesiedelt werden und wird die in Deutschland an den verschiedensten Standorten entwickelten Sanierungskonzepte systematisch wissenschaftlich aufarbeiten und untersuchen.

**8) Kompetenzzentrum Wärmewende**

Das „Kompetenzzentrum Wärmewende“ soll in Halle (Saale) eine bundesweite, zentrale Anlaufstelle für Kommunen und private Unternehmen zum Thema erneuerbare Wärme (EE-Wärme) mit Fokus auf leitungsgebundener Wärmeversorgung werden.

**9) Förderung der strukturschwachen Regionen bzw. der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen durch die GTAI**

Hierzu gehören die Akquise potenzieller Investoren (z.B. durch Investorenveranstaltungen, Investorenbetreuung, Inbound-Delegationsreisen, Clustervermarktungsveranstaltungen), die Unterstützung der Internationalisierung von KMU (z.B. durch Delegationsreisen zur Exportförderung und Informationsangebote), das Standortmarketing für die Kohleregionen sowie eine enge Verzahnung der Maßnahmen mit den Partnern auf regionaler Ebene, insbesondere den Wirtschaftsfördergesellschaften der Bundesländer und der Regionen (Kreise und Städte).